

Protokoll

über die Sitzung des KER Stade am 14. November 2005 – BBS III Stade

Beginn: 19.40 Uhr

Ende: 22.30 Uhr

Teilnehmer: siehe Teilnehmerliste

TOP 1

Herr Christoph Peltz begrüßt alle Anwesenden. Als Gäste werden Frau Vonhennicke von der BBS III, Herr Roesberg vom Landkreis Stade und Herr Reymann, Logopäde aus Stade vorgestellt. Die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit werden festgestellt.

TOP 2

Das Protokoll vom 30. Juli 2005 wird bei einer Enthaltung, einstimmig genehmigt.

TOP 3

Frau Vonhennicke von der BBS III (floristische, hauswirtschaftliche, landwirtschaftliche und pflegerische Fachrichtungen) nimmt Stellung zur Raumnot und berichtet über die Situation der Schule. Die nebenstehende Tabelle zeigt deutlich die wachsende Schülerzahl der BBS.

Die Schüler kommen $\frac{1}{4}$ aus Stade und $\frac{3}{4}$ aus dem Umland bis ca. 30 km Entfernung.

Zurzeit werden die Schüler an 4 unterschiedlichen Standorten in Stade (Glückstädter Straße, in der Jobelmann-Schule, Seminarraum beim Kindergarten, in der Fröbelschule und in der Wiesenstraße) unterrichtet.

Die Unterrichtsversorgung beträgt 82 % im Fachbereich und knapp 80 % im Praxisbereich. Die Schule verfügt über 60 Lehrkräfte, davon sind 48 Vollzeitlehrer.

Beispiel einer Klassengröße: Eine Küche, die für 9 Schüler ausgelegt ist, muss jetzt von 14 - 15 Schülern genutzt werden.

Die Kapazität sei völlig ausgeschöpft und es können aus diesem Grunde nicht alle Schüler aufgenommen werden, die an diese Schule möchten. Andere Möglichkeiten, die Schüler unterzubringen wie z. B. größere Klassen, Unterricht an Samstagen können nicht realisiert werden.

Herr Roesberg vom Landkreis Stade gab Auskunft über den neuesten Stand zum Thema „Beseitigung der Raumdefizite an den Gymnasien und BBS“. Eine Verlegung des Vincent Lübeck Gymnasiums (VLG) nach Stade-Hahle sei vom Fachausschuss der Stadt Stade abgelehnt worden, da das Grundstück hierfür nicht zur Verfügung stehe. Der Landkreis habe nur einen geringen Einfluss auf die Entscheidung gehabt, aber war bereit, 19 Millionen Euro für den Neubau des VLG zu investieren. Jetzt müsse mit höheren Kosten für einen Neubau der BBS in der Glückstädter Straße gerechnet werden.

Noch vor Weihnachten soll der Raumbedarf für die BBS Stade festgestellt werden, damit im Jan./Febr. 2006 darüber entschieden werden könne, wo gebaut werden soll.

Die Schülerzahl wird bis zum Jahre 2009 noch steigen und im Jahr 2013 den heutigen Stand erreicht haben. Um die Schüler aufnehmen zu können, werden bis zur Fertigstellung des Neubaus (voraussichtlich für die nächsten 3 Jahre) Pavillons angemietet, die auch einen hohen Kostenfaktor darstellen.

TOP 4

Frau Lauri Gaulke sprach über die Auswertung des Fragebogens. Es wurden nur kurz die einzelnen Punkte angeschnitten, da die komplette Auswertung diesem Protokoll beiliegt. Der Rücklauf betrug insgesamt ca. 45 %. Die Gymnasien mit 100 % Rücklauf, die Realschulen mit xx% und die Hauptschulen und BBS mit xx bzw. yy Rücklauf. Die meisten Schulelternräte klagen über eine unzureichende Unterrichtsversorgung. Je nach Schulform liegt der %-Anteil zwischen xx und yy%. Wenn die Grundschulen aufgrund ihrer Verlässlichkeit ausgeklammert

Schuljahr	
92/93	
93/94	
94/95	
95/96	
96/97	
97/98	
98/99	
99/00	
00/01	
01/02	
02/03	
03/04	
04/05	
05/06	

werden, dann liegt der Anteil der Schulen mit unzureichender Unterrichtsversorgung zwischen xx u. yy%. Der Unterrichtsausfall betrifft hauptsächlich die Fächer Musik, Kunst, Religion und die naturwissenschaftlichen Fächer.

Bei einer Sitzung in Hannover wurde ebenfalls festgestellt, dass allen Kreiselternräten Informaionen über mangelnde Unterrichtsversorgung vorliegen. Deshalb wurde beschlossen, für den Kreis Lüneburg an bestimmten Tagen eine wirklichkeitsgetreue Erfassung der Unterrichtsversorgung festzustellen. Da die Schulen nicht namentlich benannt werden, werde mit einem größeren Rücklauf gerechnet. Mittels eines Stundenplans für die Zeiträume 13.02.06 – 17.02.06 und 20.02. – 24.02.06 soll die Erfassung erfolgen. Die Briefe und Formulare an die Schulelternräte und evtl. Schülerorganisationen (bei den BBS könnten auch Schüler mithelfen) sollen schnellstens versendet werden.

Frau Lauri Gaulke regte an, die nächste KER-Sitzung im Januar 2006 abzuhalten, um im Vorwege noch Punkte hierzu abzuklären. Es wurde sich geeinigt am 16.01.2006 eine neue Sitzung einzuberufen.

TOP 5

„Eigenverantwortliche Schule und Schulinspektion“ wurde mit einstimmiger Genehmigung vertagt.

TOP 6

Das Thema „Qualität an Schulen“ wurde von Herrn Reymann eingeleitet und es wurde über die vielfältigen Gründe gesprochen auf welche die Misere an den Schulen zurückgeführt werden kann. Ein wichtiger Diskussionspunkt war die Elternarbeit und das Engagement bzw. auch das oft mangelnde Engagement der Eltern an den Schulen. Einer guten Zusammenarbeit der Eltern mit der Schulleitung und den Lehrern kommt dabei eine besondere Bedeutung zu.

Frau Hoff von der HS Jork berichtete über die gute Zusammenarbeit an ihrer Schule. Die KER Mitglieder zeigten starkes Interesse, Kontakt mit dem Schulleiter zu einem Gespräch aufzunehmen. Frau Hoff versprach, sich darum zu bemühen.

TOP 7

Es wurde vereinbart, das Thema „Qualität von Schule und Unterricht“ bei der nächsten Sitzung weiter zu behandeln.

TOP 8

Wurde wegen Zeitmangels nicht abgehandelt.

gez. Christoph Peltz
Vorsitzender KER Stade

gez. Marion Bergmann
Protokollführerin